



Workshop

Wohnbau barrierefrei

Igls/Innsbruck, am 22.10.2013

Ergebnisse der bautechnischen Studie

Doris Ossberger

ÖAR – Dachorganisation der Behindertenverbände Österreichs

Ausgangssituation

BARRIEREFREIHEIT ist Grundlage für ...

... **Nutzungsfreundlichkeit und –sicherheit**

... **selbstbestimmtes Leben**

... gesellschaftliche **INKLUSION**



ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Problemstellung

Zielgruppe im Wohnbau:

Heterogene Anforderungen und Bedürfnisse

Rechtslage in Österreich:

9 verschiedene Bauvorschriften und Regelungen



ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Ziel der Studie

Analyse von ...

- Bauordnungen und Bautechnikverordnungen der Länder
- Richtlinien und Normen
- Wohnbauförderungsgesetzen



ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Fragestellungen

1. Was bedeutet **Barrierefreiheit im Wohnbau**?
2. Welche **Vorschriften** gelten **zur Umsetzung** von Barrierefreiheit im Wohnbau?
3. Welche **Priorität** wird Barrierefreiheit **im Rahmen der Wohnbauförderung** zugestanden?



ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Fragestellung 1

Was bedeutet **Barrierefreiheit im Wohnbau**?

Begriffe:

- *Allgemeine* Barrierefreiheit
- *Individuelle* Barrierefreiheit
- *Anpassbare* Barrierefreiheit

Adäquate Form der Barrierefreiheit im Wohnbau =
Anpassbarkeit



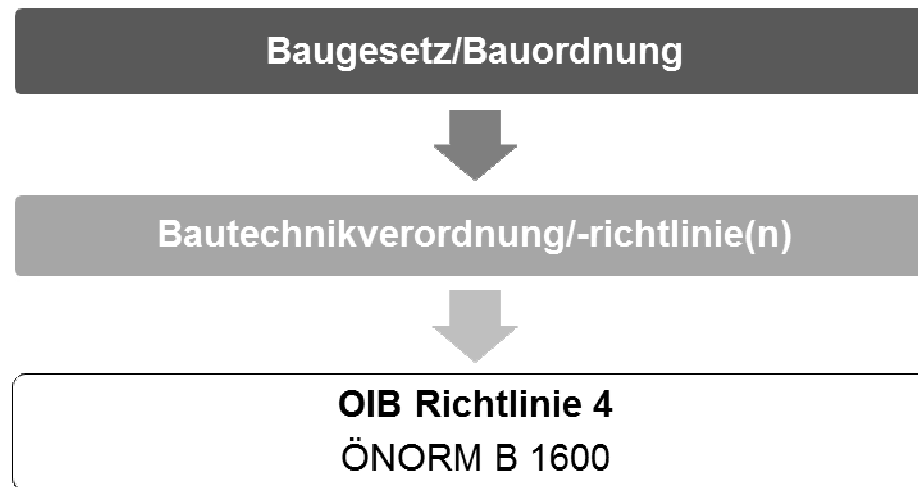
ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Fragestellung 2

Welche **Vorschriften** gelten zur **Umsetzung** von Barrierefreiheit im Wohnbau?



[Bildbeschreibung: Drei untereinander angeordnete Kästen stellen folgende Hierarchie dar: Baugesetz/Bauordnung (ganz oben) -> Bautechnikverordnung/-richtlinie(n) (darunter) -> OIB Richtlinie 4, darunter ÖNORM B 1600 (ganz unten)]



ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Fragestellung 3

Welche **Priorität** wird Barrierefreiheit **im Rahmen der Wohnaufförderung** zugestanden?

- Koppelung der Förderung an energietechnische Mindeststandards
- Barrierefreiheit als Fördervoraussetzung
- Anpassbarkeit als Nachhaltigkeitskriterium

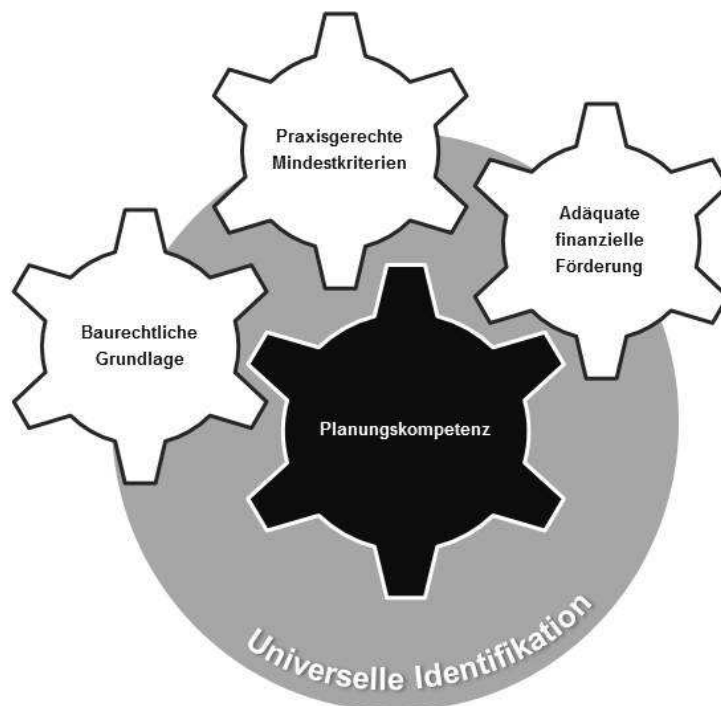


ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Good Practice Kriterien



[Bildbeschreibung: Die drei Kriterien „Praxisgerechte Mindestkriterien“, „Baurechtliche Grundlage“ und „Adäquate finanzielle Förderung“ sind als ineinandergreifende Zahnräder dargestellt, die über ein etwas größeres, zentral positioniertes Zahnrad mit dem Kriterium „Planungskompetenz“ wiederum miteinander verbunden sind. Das fünfte Kriterium „Universelle Identifikation“ ist als im Hintergrund liegender Kreis, der alle vier Zahnräder einschließt, dargestellt.]



ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork

Beispiel Steiermark

Implementierung von Anpassbarkeit im Wohnbau **durch ...**

- Verankerung im Baugesetz:
 - Wohngebäude mit mehr als 3 Wohnungen anpassbar (Neubau und Sanierung)
 - Aufzug bei 3 oder mehr oberirdischen Geschoßen (Ausnahme: Gebäude mit höchstens 3 Wohnungen und Reihenhäuser)
- Fördermodell "Barrierefreie und altengerechte Sanierung"
- Verpflichtende Beratung, Betreuung und Kontrolle durch ExpterInnenteam

⇒ fortschreitende **Verbreitung** und **positives Image**



ÖAR
Dachorganisation der
Behindertenverbände
Österreichs



wienwork



Wohnbau barrierefrei

Ergebnisse der bautechnischen Studie

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Doris Ossberger

ÖAR – Dachorganisation der Behindertenverbände Österreichs